

Projekt: Umverlegung der Laucha

Projekt-Nr.: 3110.025.06 / 1511.110.06 / tbl

HGN
FUGRO-HGN GmbH


Ergebnisliste

 Thema:
 Besprechung NA-Modell

Spezieller Name:

Blatt 1

von 2

 Bauherr:
 MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und
 Entsorgungsgesellschaft mbH

Bauausführung:

Bauüberwachung:

Verfasser:

Herr Blohmer- ARCADIS

☒ Besprechung
 ☐ Telefongespräch
 ☐ Mitteilung
 ☐ Sonstiges

 Datum:
 18.10.2010

 Ort:
 Halle / LHW

 Uhrzeit:
 10:00 - 11:30

 erstellt am:
 18.10.2010

Teilnehmer:

 Frau Halbing, LHW
 Herr Wagenschein, LHW FB
 Herr Knab, IHU
 Herr Blohmer, ARCADIS

Verteiler

☒ Teilnehmer

Sonstige:

 MDSE – Hr. Basmer,
 LHW – Hr. Ebenrett,
 ICL – Hr. Dornbusch,
 Fugro-HGN – Hr. Bollmann,
 ARCADIS Deutschland GmbH – Fr. Becker

Protokollkontrolle

Ergebnis Nr./Art	Stichwort	Text der Ergebnisse	verantwortlich	Termin
1F	Veranlassung	Veranlassung war der erste Zwischenbericht zur Erstellung des Niederschlags-Abfluss-Modells (NA-Modell) für das Gesamteinzugsgebiet der Laucha. Nach Prüfung des Zwischenberichts durch den LHW waren die berechneten Abflusswerte, insbesondere der Ereignisse mit häufigem Wiederkehrintervall, zu hinterfragen. Der Abstimmungstermin sollte der endgültigen Festlegung der Herangehensweise dienen, da die Berechnungsergebnisse für zahlreiche Folgeuntersuchungen kurzfristig benötigt werden.		
2 F	Einschätzung der Abflusswerte	Grundsätzlich kann der LHW die mit dem NA-Modell berechneten Abflusswerte für HQ 100 mittragen. Im Ober- und im Unterlauf der Laucha werden aus Sicht des LHW die Abflussscheitel für HQ5 bis HQ10 unterschätzt.		

Projekt:

Umverlegung der Laucha

Projekt-Nr.:	Datum:	Blatt:
3110.025.06 / 1511.110.06	18.10.2010	2

Ergebnis Nr./Art	Stichwort	Text der Ergebnisse	verantwortlich	Termin
		Durch IHU wurden nochmals die wesentlichen Modellansätze, die zu den Ergebnissen führten dargestellt (gleichmäßiger Blockregen, Bodennutzung nach Bodenübersichtskarte, Modellausrichtung an Pegel Schkopau). Ursache der Ergebnisabweichungen zu den Beobachtungen sind aus Sicht des LHW: differenzierte Niederschlagsverteilung im gesamten Einzugsgebiet und nicht ausreichende Berücksichtigung der Retentionswirkung der Schilfbereiche im Unterlauf vor dem Pegel Schkopau.		
3 B	Anpassung NA-Modell Ist-Zustand	<p>Um die Beobachtungen des LHW besser im NA-Modell abbilden zu können wurde folgende Herangehensweise vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beibehaltung Bodenparameter / Vorfeuchte etc. - Erhöhung KOSTRA-Niederschläge für Teileinzugsgebiete im Oberlauf nach den zulässigen Faktoren nach KOSTRA, unter Prüfung Intensität und Dauer - Berechnung der Abflusswerte und Kontrolle Veränderung Oberlauf und Pegel Schkopau - Abstimmung der Berechnungsergebnisse. <p>Im Erläuterungsbericht zum NA-Modell muss eine „verbale“ Interpretation der Beobachtungen und Berechnungsergebnisse für den Pegel Schkopau erfolgen.</p>	<p>IHU</p> <p>IHU</p> <p>IHU / LHW</p> <p>IHU</p>	<p>18. - 21.10.</p> <p>18. - 21.10.</p> <p>21. - 22.10.</p>
4 F	NA-Modell Plan-Zustand	Nach erfolgter Abstimmung der aktualisierten Berechnungsergebnisse können die Untersuchungen zum ersten Planzustand kurzfristig übergeben werden. Bislang mögliche Vorarbeitung wurden hierzu von IHU bereits durchgeführt. Hinsichtlich der Planvarianten sind enge Abstimmungen mit dem LHW erforderlich.	<p>IHU</p> <p>IHU/LHW</p>	43. KW

Ergebnisart: A = Aufforderung, B = Beschluss, E = Empfehlung, F = Feststellung

Unterschrift Verfasser